

Sportspaß mit Spezialschlägern auf Sand

Beachtennis Der TV Oeffingen und der TEV Fellbach veranstalten zum elften Mal ihr Turnier auf dem „Schmiden Beach“. Von Gerhard Pfisterer

Oeffingen hat sich zu einer Beachtennis-Hochburg entwickelt. Die Tennisabteilung des TV Oeffingen zählt bundesweit zu den führenden Förderern der Trendsportart und verfügt seit April 2010 sogar über eine eigene sandige Spezialanlage. Ihr Turnier, das sie von heute bis Sonntag mit ihrem Partnerclub TEV Fellbach zum elften Mal veranstaltet, trägt sie jedoch weiterhin auf dem „Schmiden Beach“ aus. Das hat außer Tradition noch zwei andere Gründe: Zum einen stehen auf der etatmäßigen Volleyball-Anlage im Nachbarort vier statt nur zwei Plätze zur Verfügung. Und zum anderen gibt es dort eine Verkaufshütte, ein Festzelt und einen Sprecherwagen für die Turnierleitung.

„Da hast du einfach ein komplettes Paket, das gut ist“, sagt der TVOe-Sportwart Alexander Weier. „Auch um die Beachparty zu veranstalten.“ Die Feier am Samstagabend hat ebenfalls Tradition – nicht zuletzt als Kontaktvermittlungsbörse für die Mixed-Konkurrenz am Sonntag (10 Uhr). Wie schon im vergangenen Jahr macht die Band „The Bring it Home Boys“ dabei die Musik. Los geht das Turnier bereits heute (9 Uhr) mit den Wettbewerben der Mädchen und Knaben, der Juniorinnen und Junioren sowie dem Jugend-Mixed. Die Männer- und Frauendoppel schlagen wie die Ü40-Spielerinnen und -Spieler am Samstag von 9 Uhr an auf.

„Mit so einer Masse an Leuten wie im vergangenen Jahr wäre das Turnier in Oeffingen gar nicht bewältigbar. Wir sind damals mit den vier Plätzen in Schmiden gerade so über die Runden gekommen“, sagt Alexander Weier. Zum Zehn-Jahr-Jubiläum haben der TV Oeffingen und der TEV Fellbach vor zwölf Monaten eben auch die deutschen Meisterschaften mit den (international gängigen) Paddle-Schlägern ausgerichtet, die mittlerweile auch hierzulande immer mehr die Tennisschläger beim Spiel auf Sand über das 1,70 Meter hohe Netz

ablösen. Paddle-Schläger sind knapp 50 Zentimeter kurz und bestehen aus einer durchgängigen Fläche ohne Bespannung.

Heuer lassen die Anmeldezahlen noch ein bisschen zu wünschen übrig. „Wir haben nicht ganz so die Werbetrommel gerührt wie sonst“, sagt Alexander Weier. Das liegt daran, dass die Organisatoren dieses Jahr viel anderweitig eingespannt waren. Sie haben etwa im April im Rahmen des Porsche-Grand-Prix im Frauentennis ein Beachtennis-Turnier in der Stuttgarter Schleyerhalle ausgerichtet, dessen Vorrunden- und Achtelfinalpartien in Oeffingen ausgetragen wurden. Zudem laufen auf der dortigen Anlage mittlerweile Workshops, um die Trendsportart voranzubringen.

„Wir sind einst reingeschlittert ins Beachtennis, weil es Spaß gemacht hat. Daraus entstand dann die Idee, das Ganze zu intensivieren und mehr Leute dafür zu begeistern – und letztlich Mitglieder für den

Verein zu gewinnen“, sagt Alexander Weier. „Es geht einfach lockerer zu als beim Tennis.“ Und nicht nur Tennisspieler können Beachtennis erlernen, dessen Ursprünge an der italienischen Adriaküste liegen. Das Strandtennis (so die

Übersetzung des Namens aus dem Englischen) hat zwar nicht allein namentliche Ähnlichkeit mit Tennis, es vereint aber vor allem auch Elemente aus dem Badminton, Squash und Beach-Volleyball auf sich.

Gespielt wird zwei gegen zwei mit weichen Tennisbällen. „Es ist einfach eine spaßige Angelegenheit“, sagt Alexander Weier. „Viele Tennisspieler freuen sich nach der Saison nun darauf, vom roten Sand auf den hellen Sand zu wechseln – die harte Maloch hat ein Ende, jetzt geht es um Fun.“

Info: Die Anmeldung für das Turnier auf dem „Schmiden Beach“ ist für alle Wettbewerbe bis je eine Stunde vor Spielbeginn möglich. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.beachclub2010.de.

„Es geht einfach lockerer zu als beim Tennis.“

TVOe-Sportwart Alexander Weier über Beachtennis



Kurz und handlich: Beachtennis wird mit Paddle-Schlägern gespielt.